

III,708.- <sup>2</sup>DWB VIII,1344-1346; LEXER HWb. I,544; WMU 452; Ahd.Wb. I,894f.- M-180/11. A.R.R.

**Bei** → *Biene*.

**bei**

Präp., Adv., Präf., bei.

**I** Präp., mit Dat.- **I** in räumlicher Nähe.- **1a** nahe, neben, °OB, °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*bein Haus hibeit steht da Spritzkruag* [Gießkanne] Wackersbg TÖL; *naouad bein Doaf Kchdf PAN*; *a Allerseeintafl ... is ba der Tier int* [unten] *ba'n Weihbrunn* [Weihwasserkessel] *ghängt KÖZ*, VIT BJV 1952,32; *In Darf Grain, a Vaidlstundd ba Tirschenreut* Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 159; *den hofe ze Lohen* [ON] *zenähste pi der chirchen Benediktbeuern TÖL* 1294 Corp.Urk. III,227,30f.; *wais-tu dort pei dem mark* [Grenze] *hinumb ain hohes haus mit ainem gaden?* FISCHER Mären 340,98f.- Übertr. in der Fügung *b. der* → *Hand* in unmittelbarer Nähe.- **1b** an der Seite von, in Gesellschaft von, mit: *a Jungfrau dabei sitzt bein Kindel auf'n Heu* Willing AIB HARTMANN Volksl. 5; *weils allawei woant, wann i sag, i geh hoam, drum bleib i bei ihr, solang als mi gfreut* Aibling KIEM obb.Volksl. 240; *der antichristo stet pi demo altfiante* [Teufel] 9.Jh. SKD 68,44 (Muspilli); *wann er bei fraiben ward, so hielt er sich gar mit erber, züchtiger gepärt* EBRAN Chron. 141,15f.- In fester Fügung *b. sich* mit anwesend, dabei, Gesamtgeb. mehrf.: *is* [sie] *hät'z Keawe net bei eam* Teising MÜ; *er hät sein Su ban eahm Fürstenstein PA*; *d' Burschn im Wirtshaus habn Deandl bei eah* Garching AÖ HuV 15 (1937) 218; *wan ich ... mines jnsigels pi mir nicht het* Reichenhall 1286 Corp.Urk. II,177,13f.; *Nemlich d(a)z er damals khein gelt bei Ime gehabt* Straubing 1559 JberHVS 96 (1994) 288.- Ra.: *der hod an Kopf wida ned bei eam* „ist geistig abwesend“ Grammelkam LA.- *Dea hät heint a grantös Ksicht bo eam* „schaut grantig aus“ Herrnthann R.- **1c** unmittelbar an (einer best. Stelle), bei, °OB, NB, OP vereinz.: °*ba de Ellaboga muascht mer o no an Fleek draufbelza* O'ammerrgau GAP; *du häst mi bā da Flich packt!* „festgehalten“ Krondf BUL; *'s Parasol Lahnt bei der Wand* STIELER Ged. 82; *mir backen dich bein Gnack sagt er* THOMA Werke V,385 (Filsler); *nahm er ein grossen Stein ... bey der Mitt* SELHAMER Tuba rustica I,24.- Übertr. in der Fügung *b. der* → *Hand* unter Aufsicht, Kontrolle.- Ä.Spr. auf (einem Besitz): *so lang*

*seine erben bey dem guet bleiben* Landsfreyhait 1553,fol.xiii<sup>r</sup>.

**2** in jmds Bereich, Umkreis.- **2a** im Hause, in der Familie, der Gemeinschaft, dem Betrieb von, °Gesamtgeb. mehrf.: °*des hoaft me be ins Sautrigl* [krumme Furche] Geltendf FFB; *bist ban Schneida* [Hausn.] *gwen?* Simbach PAN; *Bon uns und bon Enk und bon Nachbarn dren-ten* NB HuV 11 (1933) 414; *Der werd bei'n Mesnerbauern g'wen sei wegen sein Prozeß* THOMA Werke III,82 (Hochzeit); *bey Hern lehrer lang ein Neues fenster rahm gemacht* PURUCKER Auftragsb. 92; *Conrat Plomschein, ain alt kranck man ... ist bei seinem sun zu herberg inn* Baar IN 1420 Sammelbl.HVIngolstadt 98 (1989) 107; 23. *Perschonon mit weib vnd khindern alda bei dem schneider wirt in den hindern vndern Zimer ein Quattiert* 1632 OA 100 (1975) 206.- Ä.Spr. in der Fügung *b.* → *Haus* im Haus.- **2b** im persönlichen Bereich von: *bo dem is da Drög schan eindiat* Iggenbach DEG; *dēs likt nātiale gānds bō dia* nach HINDERLING Zinzenzell 262f.; *An so an quatn Gruch hat s' bei ihr ghabt* KREIS Münchner 172.- In fester Fügung *b. sich* bei Bewußtsein, OB, NB, OP vereinz.: *der is nimma bei eam säll* ist ohnmächtig Ohlstadt GAP; *nit Bey im selbs seyn* SCHÖNSLEDER Prompt. E4<sup>r</sup>.- *Nicht b. sich* verrückt, aus der Fassung, OB, NB, OP vereinz.: *bischt denn nimmer bei dir!?* Schrobenshn.- Übertr.: *wia fey iss bo dia?* „welche Zeit zeigt deine Uhr?“ Aicha PA, ähnlich OB, NB, SCH vereinz.- **2c** im Besitz von: *a Kastn und a Bettstod, des is aa ba 'n Junga blicbn* KÖZ, VIT BJV 1952,31; *daz reht daz gewesen ist van alder| pey meim vater vnd pey meim ênen* Frsg 1287 Corp.Urk. II,298,13f.- Übertr. in Fügungen: *b. | beim* → *Leben* am Leben.- *B. der* → *Tasche* | *b.* → *Geld* bei Kasse.- (*Gut*) *beim* → *Zeug* bei guter Laune, Gesundheit u.ä.

**3** unter, zwischen (einer Gruppe), °OB, °NB vielf., °Restgeb. mehrf.: °*de essn aus oana Schissl, wia ba de Bauan drauß* Schützing AÖ; *s is a Glaum bo dö Laid* Mittich GRI; *bon ... kinan is des āncast* „bei den Kindern ist das anders“ nach KOLLMER I,440; *Hübsch lusti' bey'n Leudn, Und trauri' ə'laə~!* SCHMELLER Mda. 542.- Auch Mitglied von: *weil der Blamberger ah bon Bauern-Hilfsverein gwen is* HALLER Dismas 102.

**4** in Verbindung mit einem Richtungsadv. zur Bez. eines Übergangs od. Zwischenstadiums in einem Bewegungsablauf.- **4a** durch: *bei der Tür nei' Mchn*; *Am andern Tag nachn Fuattern*